

# SEEBLICK

| KW 15, 10.04.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

## Romanshorner gewinnt WM-Gold in Estland

An den Weltmeisterschaften in Pärnu (Estland) gewann der Romanshorner Bogenschütze Niko Tomsic in überzeugender Manier die Goldmedaille.

«Zwei Jahre, nachdem ich meine ersten Bogenschuss-Versuche gemacht hatte, überredeten mich meine Kollegen zur Teilnahme an einem Turnier», sagt Niko Tomsic. Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Nach Siegen an regionalen Turnieren wurde der Romanshorner im Jahre 2013 erstmals Schweizer Meister. «Dies spornte mich natürlich weiter an», erinnert sich der Senkrechtstarter.

### Keine Überraschung

Als er an den Europameisterschaften in San Marino die Silbermedaille gewann, wusste der 59-Jährige, dass auch international einiges drin lag. Akribisch bereitete er sich auf die Hallen-Weltmeisterschaften 2015 in Pärnu (Estland) vor. Er tüftelte zusammen mit dem Hersteller an seinen Compoundbogen, verfeinerte seine Technik, arbeitete mental und nutzte jede freie Minute, um auf dem Trainingsgelände seines Vereins in St. Gallen zu trainieren. Als Favorit startete er an der WM perfekt in das Turnier und gab die Führung während des viertägigen Wettkampfes nie aus der Hand. Sein Exploit Ende März in der Kategorie VMFU (Veteran Male Freestyle Unlimited) kam nicht über-



Hallenweltmeister Niko Tomsic freut sich auf die Saison in seinem bevorzugten Gelände in der freien Natur.

schend. «WM-Gold war ganz klar mein Ziel.» Dass aber nur ein Einziger der jüngeren Profis aus den starken Bogenschuss-Nationen wie Estland, Frankreich, Holland, Kanada und Ungarn seine Marke von 876 Punkten übertroffen habe, sei auch für ihn überraschend gekommen, strahlt der neue Weltmeister.

### Hohe Anforderungen

«Wer in dieser Sportart erfolgreich sein will, muss mental sehr stark sein, sich extrem gut konzentrieren können und nur das Ziel für den nächsten Schuss vor Augen haben.» Wichtig sei

neben der Technik aber auch die Kraft, weiss der gelernte Maschinenmechaniker. Denn pro Pfeil müssen knapp 30 Kilogramm sechs bis zehn Sekunden auf Zug gehalten werden. Ein winziger Millimeter kann auf der Zielscheibe eine Abweichung von zehn Zentimeter bedeuten. In intensiven Trainingsphasen schießt Tomsic bis zu 1000 Pfeile wöchentlich. Niko Tomsic setzt seit Beginn seiner Karriere auf den Compoundbogen. Dabei wird nicht wie beim Langbogen instinktiv, sondern mit Visier geschossen. ●

Stadt Romanshorn, Ressort Freizeit und Sport

**BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!**  
**BOILER ENTKALKUNG!**

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

**HAUSTECHNIK** ■ Sanitär ■ Spenglerei  
■ Heizung ■ Badumbau

**HEUGSTER AG** 071 455 15 55  
**HEugster.ch**

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

**Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen**  
Artz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



## Weniger Strahlen – mehr Lebensqualität

Haben Sie schon unterschrieben?  
**Einsprache gegen  
Mobilfunkanlage Gartenstrasse 5**

Weil diese in Wohnquartieren mit vielen  
Schulen liegt.

**Einsprachen bis zum 15. April 2015 an  
den Stadtrat Romanshorn.**

Der Radius der  
Einsprache-  
berechtigung  
beträgt  
577 Meter.



### Fragen und Unterschriftenbogen:

IG strahlungsfreies Zentrum,  
c/o Ruedi Schraff, Telefon 071 463 17 43



NATÜRLICH KÖNNEN SIE  
IHREN START UP AUCH  
OHNE BUSINESSPLAN  
GRÜNDEN.

Die Frage ist  
nur, wie hart  
Sie später in  
der Realität  
landen.

### Einladung - awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Worauf muss  
ich beim Start achten? Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:

Dienstag 21. April 2015

Dienstag 5. Mai 2015, Dienstag 26. Mai 2015

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenlos.

Anmeldung: [startup@awit.ch](mailto:startup@awit.ch) / T +41(0)71 447 88 88

#### Treuhand

Steuern & Recht  
Merger & Acquisition  
Immobilien

**awit**  
Zusammen einfach mehr

Theater St. Gallen präsentiert:

# Pinocchio

mit Hansrudolph Spühler  
in der Rolle des Geppetto.

Samstag, 11. April 2015, 14.00 Uhr

Mit grosszügiger  
Unterstützung von

**MIGROS**  
kulturprozent

**Theater** St. Gallen

**hubzelg**

EINKAUFSZENTRUM ROMANSHORN  
[www.hubzelg.com](http://www.hubzelg.com)



rembrandt.ch

## Bettina Beck wird neue Stadtschreiberin

Zur neuen Stadtschreiberin von Romanshorn hat der Stadtrat Bettina Beck aus Amlikon-Bissegg gewählt. Die 33-Jährige wird ihre Stelle am 1. Juni 2015 antreten.

Die Nachfolge des auf die neue Legislatur zurücktretenden Rolf Vorburger ist geregelt. Der Stadtrat Romanshorn hat Bettina Beck zur neuen Stadtschreiberin gewählt. Die designierte Romanshorner Stadtschreiberin ist nicht nur ausgebildete Verwaltungsangestellte, sondern hat auch den Bachelor of Science ZFH in Betriebsökonomie und den Master of Science ZFH in Business Administration erfolgreich erlangt. Sowohl in ihrer Bachelor- wie auch in ihrer Masterarbeit hat sich Bettina Beck intensiv mit strategischen Themen der Thurgauer Gemeinden auseinandergesetzt. Auch während der Studienzeit arbeitete die 33-Jährige auf verschiedenen Gemeindeverwaltungen im Thurgau. Zudem leitete sie die Finanzen eines KMU-Betriebs und bringt somit Praxiserfahrung aus der Privatwirtschaft mit. Zuletzt hatte die in Amlikon-Bissegg lebende, waschechte Thurgauerin interimistisch als Gemeindegemeinderin von Kesswil geamtet.

### Optimale Einarbeitung

Bettina Beck setzte sich in einem längeren Bewerbungsverfahren aus einer Anzahl von sehr guten Bewerberinnen und Bewerbern durch. Die neu gewählte Romanshorner Stadtschrei-



Die 33-jährige Bettina Beck ist zur neuen Stadtschreiberin von Romanshorn gewählt worden.

berin, die in einem renommierten Thurgauer Familienunternehmen gross wurde, wird sich in den kommenden zwei Monaten in ihre neue Aufgabe einarbeiten. Der Stadtrat Romanshorn ist überzeugt, mit Bettina Beck eine Stadtschreiberin gewählt zu haben, die mit ihren fundierten Kenntnissen aus Wirtschaft und Verwaltung die stetig wachsenden Herausforderungen in einem anspruchsvollen Umfeld zusammen mit ihrem Team zukunftsgerichtet bewältigen kann. Der Stadtrat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Bettina Beck einen guten Start und viel Befriedigung im anforderungsreichen Amt. ●

Stadtrat Romanshorn

## Wir gratulieren

Am Mittwoch, 15. April 2015, darf der älteste Romanshorner, **Jakob Hug** im Haus Holenstein, bei bester Gesundheit seinen **103. Geburtstag** feiern.

Am Montag, 13. April 2015, kann **Lilly Beurer-Ortolf** an der Hafenstrasse 13 die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

## Wir gratulieren

Seit 30 Jahren darf die Stadt Romanshorn auf die allseits sehr geschätzten Dienste von Jeannette Michel zählen. Die stellvertretende Leiterin des Steueramtes Romanshorn hat ihre Stelle auf der Verwaltung am 15. April 1985 angetreten und seither nicht nur einige Systemwechsel mitgemacht, sondern diese auch mit grossem Engagement erfolgreich mitgeprägt.

**Der Stadtrat gratuliert herzlich zum Dienstjubiläum und dankt für die gute Zusammenarbeit.** ●

Stadtrat Romanshorn



### Hafenplattform

Ganz Romanshorn ist zur Einweihung eingeladen.

Weiter auf Seite 6.



### Fischereiaufseher

Das Wohl der Fische steht im Zentrum.

Weiter gehts auf Seite 7.



### Ferienpass

Auch in der zweiten Woche viele Angebote.

Weiter gehts auf Seite 10.

### Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 1, 8 bis 18

### Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 3 bis 7

### Wellenbrecher

Seite ..... 5

### Leserbriefe

Seite ..... 13

### Wirtschaft

Seite ..... 18

### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Romanshorn

#### Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

#### Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

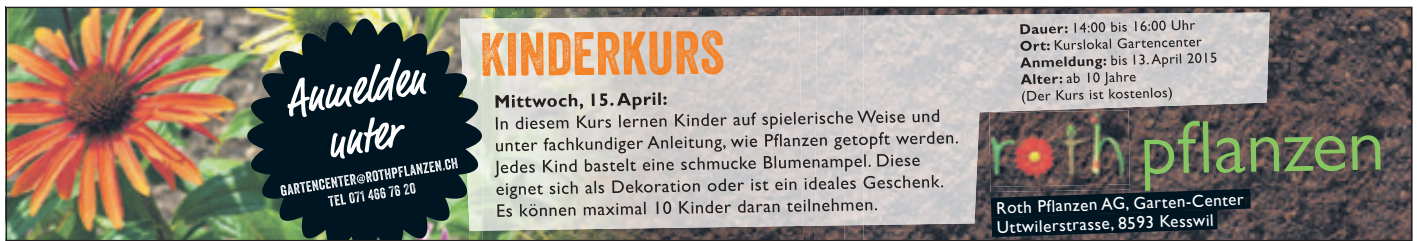
Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

#### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

#### Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



**Anmelden unter**  
GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH  
TEL 071 466 76 20

**KINDERKURS**  
Mittwoch, 15. April:  
In diesem Kurs lernen Kinder auf spielerische Weise und unter fachkundiger Anleitung, wie Pflanzen getopft werden. Jedes Kind bastelt eine schicke Blumenampel. Diese eignet sich als Dekoration oder ist ein ideales Geschenk. Es können maximal 10 Kinder daran teilnehmen.

Dauer: 14:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Kurslokal Gartencenter  
Anmeldung: bis 13. April 2015  
Alter: ab 10 Jahre  
(Der Kurs ist kostenlos)

**roth pflanzen**  
Roth Pflanzen AG, Garten-Center  
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil



**sbw** haus des lernens

**Infoabend**  
23. April 2015, 19:30  
Hafenstrasse 46  
Romanshorn  
Schuleintritt jederzeit möglich

**Die individuelle Sekundarschule**  
Prosec 5./6. und Sec mit Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 [www.sbw-secundaria.ch](http://www.sbw-secundaria.ch)  
Häggenchwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

HAFENSTADT  ROMANSHORN

**BAUGESUCHE**

**Bauherrschaft/Grundeigentümer**  
Galli Franco und Priska, Rainstrasse 12, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben**  
Teilabbruch und Neuaufbau Dachgeschoss

**Bauparzelle:** Rainstrasse 12, Parzelle Nr. 2449, Zone W2a

---

**Bauherrschaft:** Hangartner Patricia und Löpfe Patrick, Dianastrasse 5a, 9200 Gossau

**Grundeigentümer:** MAERC POOL, Miteigentümergeinschaft Bischof, Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben**  
Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Gartenpavillon

**Bauparzelle**  
Im Sonnenfeld 3a, Parzelle Nr. 3065, Zone W2a + WG3

---

**Planaufgabe**  
vom 10. April bis 29. April 2015, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen**  
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**IHRE MALERINNEN AUS DER REGION!**



MALERARBEITEN  
 RENOVATIONEN  
 FARBBERATUNG  
 INNENDEKORATION

**ANGST**  
Malerei & Gestaltung  
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

**Haus zu kaufen gesucht**  
Familie sucht in Romanshorn und Umgebung ein älteres, auch renovationsbedürftiges Haus mit Umschwung, am liebsten im Jugendstil.  
Haus.Romanshorn@gmx.ch



Bild: Christoph Hablützel

## Glas-Entsorgungsstelle beim Kino aufgehoben

Wie im Seeblick vom 20. März 2015 angekündigt, ist die Glas-Entsorgungsstelle beim Kino Roxy an der Salmesacherstrasse per Anfang April aufgehoben worden. Entsorgungsstellen für Altglas und Alu-Dosen bestehen weiterhin

beim Coop an der Pestalozzistrasse, auf dem Pestalozziplatz, bei der Migros Huebelzel, beim Quartierplatz Holzenstein und beim Werkhof Romanshorn. ●

*Abteilung Bau und Verkehr*

## Behördenstamm mit speziellen Vorzeichen

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn wird eine spezielle werden – werden doch am Behördenstamm vom Montag, 13. April 2015, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Restaurant Landhaus letztmals Danilo Clematide und Max Sommer als Exekutivmitglieder anwesend sein. Melanie Zellweger dagegen wird erstmals als

Stadträtin an einem Behördenstamm teilnehmen. Die im Amt verbleibende Stadträtin und die beiden per Ende Mai austretenden Stadträte freuen sich auf angeregte Gespräche und auf viele interessierte Romanshornern und Romanshornern. ●

*Stadt Romanshorn*

## Die Kraft des Heiligen Geistes: eine Veranstaltungsreihe der Landeskirchen

Der Heilige Geist ist nach dem christlichen Glauben eine Form, wie sich Gott den Menschen offenbaren kann. Bereits im Alten Testament wird von Menschen berichtet, die den Geist empfangen haben. Aber erst an Pfingsten wird der Geist «über alles Fleisch» ausgegossen. Was aber heisst das für uns heute? Wie kann der Geist wahrgenommen werden? Und was unterscheidet den Heiligen Geist von anderen Geistern? Die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde laden dazu ein, sich an drei verschiedenen Anlässen mit dem Heiligen Geist zu befassen:

### «Der heilige Geist weht, wo er will – Ist er dann überhaupt zu fassen?»

Eine Einführung in die Theologie des Heiligen Geistes in Wort, Bild und Musik. Mit Pfrn. Meret Engel, Markus Meier, Blockflöten. Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus. Anschliessend Apéro.

### Geistesgegenwärtig ...

Eine Andacht in der Tradition der Pfingstnovene mit Gebet, Liedern, Bibelwort und Stille. Mit Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, Roman Lopar, Orgel. Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr, im Chorraum der katholischen Kirche.

### Der Heilige Geist und die Gemeinde Pfingstgottesdienste

– Katholische Kirche: Samstag, 23. Mai, 18.30 Uhr, und Sonntag, 24. Mai, 10.15 Uhr: Woher der Wind weht – Festliche Pfingstmesse mit der Schola gregoriana.

– Evangelische Kirche: Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr: Der Heilige Geist und die Lebendigkeit des Lebens – Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl. ●

*Kirchgemeinden Romanshorn*

## Schöne Worte

Ich bin in Wängi aufgewachsen, am Eingang zum vormals finsternen Hinterthurgau. Die dunklen Tannenwälder und die oft schroffen Hügel sind zwar geblieben, nicht aber der Name: Thurgau Süd tönt doch weit angenehmer, fast ein bisschen mediterrän. Mein bester Freund musste in die Abschlussklasse, weil er seine Liebe zum Französisch partout nicht entdecken wollte; sein ähnlich veranlagter Sohn besuchte dann bereits die Realschule, und heute sind die Oberstüfler alle glücklich vereint in der Sekundarschule. Für die Sauberkeit im Schulhaus war übrigens der Abwart besorgt, der dann von wegen Standesbewusstsein bald einmal zum Hauswart mutierte und in ganz fortschrittlichen Betrieben gar Facility Manager betitelt wurde (dies allerdings ohne Lohnerhöhung). Und der Betriebsleiter im damals sehr bedeutenden Textilbetrieb am Ort mauserte sich – vielleicht als Folge des Frühenglisch – zum CEO (oftmals mit Lohnerhöhung). Und als dem hoffnungslos überforderten Kassier der Wängemer Darlehenskasse die Kündigung nahegelegt wurde, stand in der Zeitung, er suche eine neue berufliche Herausforderung.

Meine Jugendzeit ist längst vorbei und ich habe im schönen Oberthurgau Wurzeln geschlagen. Doch auch bei uns in Romanshorn eilen die wohlklingenden Namen der strahlenden Visionen den Realitäten weit voraus. Aus dem Eisenbahnerdorf am Bodensee wurde die Hafenstadt Romanshorn, aus dem Ortskern die Innenstadt, das Güterschuppenareal wurde zur Hafensperrpromenade, das Schulgelände Weitezelg zum Campus und die untere Hafenstrasse gar zum Boulevard. Und last but not least: Die fünfundzwanzig Meter Höhendifferenz zwischen Bahnhof und See begründen eine urbane Hangkulisse. Wow! – Es wäre Romanshorn zu gönnen, wenn die kühnen Hoffnungen nicht wie farbige Luftballone dereinst auf irgendwelche garstigen Realitäten treffen und zerplatzen würden. Die nächsten Jahre müssen zeigen, dass es gelingt, Visionen in messbaren Fortschritt, in reale Projekte umzusetzen ... und zu finanzieren. ●

*Ruedi Meier*

Wir suchen ab Mai bis Oktober 2015

### Service-Aushilfe Küchenhilfe Spüler/in

Einsatzwille, wenn möglich Erfahrung und gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Foto, Lebenslauf) senden Sie bitte an Frau Anja Graber. Sie steht Ihnen auch bei Fragen gerne zur Verfügung.

**SOKRATES**  
Gesundheitszentrum Bodensee

Im Park 5  
8594 Güttingen  
a.graber@klinik-sokrates.ch  
Telefon 071 694 55 05

www.klinik-sokrates.ch

## Hafenplattform wird am 28. April eingeweiht

Mit einem sympathischen Hafenfest für die ganze Bevölkerung wird die attraktive Aufenthaltsplattform am Romanshorer Hafen am Dienstag, 28. April, ab 18.30 Uhr feierlich eingeweiht.

Gut vier Monate, nachdem die anspruchsvollen Bauarbeiten lanciert wurden, kann die neue Aufenthaltsplattform am Romanshorer Hafen Ende April feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Schweizerische Bodenseeschiffahrt und die Stadt Romanshorn wollen diesen historischen

Moment gemeinsam mit der Bevölkerung feiern und laden auf den Dienstag, 28. April 2015, ab 18.30 Uhr zu einem stimmungsvollen Hafenfest ein. Im Verlaufe des Sommers wird zu den neuen Schiffanlegestellen und der einladenden Holzplattform auch ein Restaurant für zusätzliche Attraktivität am Romanshorer Hafen sorgen. Programmdetails zum Eröffnungsfest folgen. ●

Stadt Romanshorn  
Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG



Die neue Hafenplattform nimmt in grossen Schritten Formen an.

## Mitteilungen des Einwohneramtes

### Geburten

#### 25. Februar in Münsterlingen

- Aljmani Medina, Tochter des Aljmani Rami, von Mazedonien und der Aljmani Flamure, aus dem Kosovo

#### 12. März in Münsterlingen

- Dobrautz Shannon Louis, Sohn des Dobrautz Philip Michael, Appenzell AI und der Dobrautz Sabrina Linda, von Appenzell AI und Endingen AG

#### 15. März in Winterthur

- Fischer Maxime, Sohn des Fischer Adrian Marc, von Meisterschwanden AG und der Fischer Paola, von Italien

### Eheschliessungen

#### 21. März in Arbon

- Angehrn Regula Bernadette, von Muolen SG und Amriswil TG; Staub Matthias David, von Urnäsch AR

### Todesfälle

#### 24. März in Egnach

- Wieser Walter, geb. 19. Juni 1926, von Speicher AR

### 26. März in Romanshorn

- Bornhauser Berta, geb. 18. Februar 1918, von Romanshorn TG
- Straub Ernst, geb. 7. Januar 1915, von Egnach TG

### 27. März in Romanshorn

- Anderauer Hans Otto, geb. 17. Mai 1916, von Zürich ZH und Hundwil AR

### 2. April in Kradolf-Schönenberg

- Blum Dora, geb. 7. April 1921, von Freienbach SZ ●

Beim Kanton angestellt – in Romanshorn tätig (Folge 1)

## Kantonaler Fischereiaufseher – eine vielseitige Aufgabe

**Als kantonaler Fischereiaufseher und zuständig für das Oberseegebiet und deren Zuflüsse hat Markus Zellweger vielseitige Aufgaben zu erfüllen. Der Fortbestand der bis vor Kurzem stark gefährdeten Seeforelle liegt dem Romanshorn ganz besonders am Herzen.**

Für Fischereiaufseher gibt es keine Lehre. Der Beruf ist vielmehr Berufung. Wer diesen Job macht, braucht Freude am Umgang mit Mensch, Tier, Natur und Umwelt, aber auch Sinn für Technik. «Was und wo auch immer ich gearbeitet habe, in meiner Freizeit hat es mich zum Wasser und den Fischen gezogen», sagt Markus Zellweger, der einige Jahre als Servicetechniker im Ausland auf Montage war und später beim Zoll als Grenzwächter im Einsatz stand. Als kantonaler Fischereiaufseher kann der 49-Jährige seine Natur-Leidenschaft und seinen seine reiche Berufserfahrung seit 18 Jahren täglich einsetzen.

### Tüftler und Seebub

Viele Einrichtungen in der Brutanlage Romanshorn sind mechanisch gesteuert. Einige davon tragen die Handschrift von Markus Zellweger und sind Prototypen. Auch bei der Optimierung der Wasserzufuhr der Fischhälterungsanlage hat er mitgetüftelt. Wenn es um die Prüfung der rund 1500 schweizerischen oder 13'500 gesamten Bodensee-Fischereipatente, die Kontrolle der 22 Berufs- und 600 Sportfischer sowie der 130 Kilometer Fliessgewässer, der 60 Fischpächter und 12 Weiher geht, sind seine Berufskennnisse als ehemaliger Grenzwächter nützlich. Ähnliche Qualitäten sind auch gefragt, wenn er Fischernetze plombieren, Ursachenforschung bei Gewässerverschmutzungen betreiben sowie in schwerwiegenden Fällen Sofortmassnahmen für das Überleben der Fische einleiten muss.

### Zum Wohle der Fische

Das Wohlergehen der Wassertiere steht auch im Vordergrund, wenn in der Region Veränderungen an Ufern anstehen und er von

Bund oder Kanton zur Stellungnahme eingeladen wird. Nicht selten baut der ehemalige Seebub dann für die Fische vorübergehende natürliche Zufluchtsorte oder entwickelt Ideen zur Verbesserung von deren Lebensqualität.

### Lange Geduld

«Das ist meine Jungmannschaft», schmunzelt Markus Zellweger, derweil er sich über das Becken seiner Jungtiere beugt. In den vier Bassins mit Frischwasserzufuhr aus dem See bewegen sich rund 600 nach Grösse und Alter unterteilte Seeforellen. Die Elterntiere produzieren pro Jahr rund 450'000 Eier. Über den Winter werden daraus rund 400'000 Jungfische ausgebrütet, welche dann im Frühling in Flüssen und Bächen ausgesetzt werden. Für den schweizweit einzigartigen Aussenhälterungsbereich hat Markus Zellweger zehn Jahre lang gekämpft. «Ich bin froh, dass sich meine Geduld gelohnt hat. Nun sind die Bedingungen für unsere Zöglinge ideal», sagt er sichtlich stolz.

### Bedingungen verbessert

Der Arterhalt der Seeforelle liegt dem Romanshorn wie seinen Berufskollegen am ganzen Bodenseeufer besonders am Herzen. Vor einigen Jahren waren diese Wanderfische gar vom Aussterben bedroht. «Seeforellen brauchen Zugänge vom Bodensee über die kleineren Zuflüsse hinauf bis in kiesiges Gelände, damit sie sich fortpflanzen können. Seit in Salmsach eine Fischtreppe aufgebaut ist, können die hochzeitlich gestimmten Fische in ihre Laichgebiete, die teilweise bis nach Erlen führen, aufsteigen», erklärt Markus Zellweger. Die bis zu einem Meter dreissig langen und bis zu 30 Kilogramm schweren Forellen, die im geschlechtsreifen Alter wieder zu ihrem Geburtsgewässer zurückkehren, haben die aussergewöhnliche Gabe, ihr Aussehen ihrem Aufenthaltsort anzupassen. Je nachdem ob sie sich für einen Verbleib in Bächen oder das Weiterziehen in den See entscheiden, wird ihr Körper silberglänzend



Markus Zellweger erklärt den Reifeprozess der sechs Wochen alten Seeforellen.

mit schwarzen eckigen Tupfen oder heller und seitlich stark silbrig. Markus Zellweger freut sich, dass die nicht gewinnorientierten und einzig dem Arterhalt dienenden Bestrebungen fruchten und die Zukunft der Seeforelle wieder rosiger aussieht.

### Bald zieht der Nachwuchs aus

Obwohl die winzigen Eier in der Felchen- und Saibling-Brutanlage gerade einmal 1,6 Millimeter messen, ist der Herzschlag unter dem Mikroskop bereits deutlich sichtbar. Bald werden über 30 Millionen Felchen und 20'000 Saiblinge ausgebrütet sein, dann zu Hundertausenden die Brutanlage verlassen und im Bodensee ihre Heimat finden. Markus Zellweger wird es aber auch nach deren Auszug nicht langweilig, denn es warten andere saisonale Aufgaben. Auf und neben dem Wasser oder im Büro, aber auch in der zu seinem Amt gehörenden Funktion als Wildhüter. ●

Stadt Romanshorn

## 2. Eishockey-Behördenturnier im Oberthurgau

Am Montag, 30. März 2015, haben 7 Gemeinderatsgruppen, ergänzt mit Verwaltungsangestellten, am 2. Behördenturnier im EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn, teilgenommen. Die Mannschaften spielten mit kompletter Ausrüstung ein kleines Eishockeyturnier und konnten am gemeinsamen Nachtessen die Kontakte unter den politischen Institutionen und Gemeindeangestellten in der Region vertiefen.

Die Spiele über 10 Minuten waren sehr umkämpft, und die Teams wurden von ihren Fangruppen auch kräftig unterstützt. Die Teilnehmerzahl sowie der Zuschaueraufmarsch waren sehr erfreulich, und die Turnierleitung ist überzeugt, mit diesem Anlass einen weiteren Mosaikstein in der Zusammenarbeit im Oberthurgau gesetzt zu haben. Die Führung einer regionalen Sportanlage kann nur gemeinsam erfolgreich sein, und so gesehen war das Behördenturnier ein voller Erfolg.



Auch das Romanshorer Team kämpfte um jeden Puck.

Wie erwähnt standen das Netzwerken und die Identifikation für die gemeinsame Sportanlage im Vordergrund, und weniger die sportliche Rangliste. An der abschliessenden Rangverkündigung konnte das Team aus Arbon den Wanderpokal und den Gruppen-

preis als Sieger entgegennehmen. Die restlichen Mannschaften waren ebenfalls sehr stolz auf ihre Leistung und freuen sich bereits auf die 3. Auflage im März 2016. ●

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

## Von der Kunst des Fragens

**Siebte SBW-Nacht der offenen Lernhäuser: Ein Abendspaziergang durch eine Nacht voller Fragen.**

«Künstler ist, wer auf eine Frage mehrere Antworten findet», werden Gäste in der «Lagune», dem Kunstatelier der SBW Futura Kunst, willkommen geheissen. Das Zitat von Werner Andreas Petraschke, dem Leiter Vorkurs Gestaltung, verweist auf die Kunst, Alltags-Phänomene von verschiedenen Seiten zu betrachten und je nach Perspektive andere Antworten zu (er-)finden.

### Experiment auf dem Altartisch

Szenenwechsel. Alte Kirche Romanshorn, ein Ort, wo schon immer existenzielle Fragen gestellt wurden, ohne schnelle Antworten zu bekommen. Christoph Bornhauser, Urgestein im SBW Haus des Lernens, philosophiert über die Kraft der Neugier als Motor des Lernens. Neugier lasse sich nicht kanalisieren, suche ihre eigenen Wege und stelle die Strukturen der Institution «Schule» immer wieder infrage, sagt der leidenschaftliche Pädagoge.

Damit sich Neugier entfalten könne, brauche es neben Vertrauen, Freude und Risikobereitschaft vor allem auch eine Prise «Irritation». Sein Versuch, auf dem Altartisch Trockeneis mit heissem Wasser zum Verdampfen zu bringen, entlockt dem Publikum ein breites Spektrum an Fragestellungen: «Wie sind die fantastischen Nebelschwaden erklärbar? Weshalb löschen die Kerzen während der Raucherentwicklung? War der Zeremonienmeister im letzten Leben Priester?»

### Vorzimmer der Erkenntnis

Die siebte Nacht der offenen Lernhäuser ist eine Nacht der offenen Fragen. Jugendliche breiten ihre Fragen aus, quer durch alle Bildungsstufen. So erzählt Thierry Hornung (SBW Secundaria) von seinem Selbstversuch «Sechs Stunden blind»; fragt sich Yamina Röllli (SBW Futura), wie Alzheimer-Betroffene vergessen; sinniert Bestar Sadiki (SBW EuregioGymnasium) über die Situation der Albaner in den Balkankriegen. Fazit des Abendspaziergangs durch die Nacht der offenen Lernhäuser: Fragen öffnen den Geist

als Vorzimmer der Erkenntnis, schnelle Antworten schliessen ihn – oft viel zu früh. Aphorismen zieren die Tischkante von Petraschke. Ankerplätze nennt sie Werner. Je nach Situation bleibt ein anderer Satz hängen, gewinnt aus aktuellem Anlass Bedeutung. 8 LP im Vorkurs. 70%-Stelle. ●

Mark Riklin



«Neugier lässt sich nicht kanalisieren», sagt Christoph Bornhauser in der vollbesetzten Alten Kirche Romanshorn (Bild: Rania Bachmann).



## Zopfschiessen am Ostermontag

Ein 84-jähriger Senior schoss das Maximum von 40 Punkten.

Die Wetterprognose hatte recht mit der Frostwarnung für die Nacht auf den Ostermontag. So präsentierte sich der Schiessstand für die vielen Hobbyschützinnen und -schützen recht frisch. Der Paarwettkampf wurde trotz der kalten Bedingungen mit viel Eifer und Spass in Angriff genommen. Zeigte die Anzeige einen gelungenen Schuss, strahlten die Wettkämpfer/innen um die Wette. Mit den leckeren Butterzöpfen für die Leistung belohnt, rundete der Besuch in der warmen Schützenstube den Wettkampf ab. Die Scheiben mit den betreuten Leihgewehren wurden rege in Anspruch genommen. Manch Familienvater und Mutter sahen mit Stolz, wie gut sich ihr Nachwuchs schlug. Die Schützenmeister lobten die gute Disziplin der Teilnehmer, und so konnte ein beliebter Stadt-Dorfanlass sicher und unfallfrei abgeschlossen werden.

**Aus den Ranglisten:** Das Maximum von 40 Pkt. erreichten Senior Ernst Meyer, Melanie



«Du! Meine Mami hat Bum gemacht.»

Anderes, Markus Berner, Andreas Hausmann. 39 Pkt. Erwin Brugger, Hansruedi Lutz, Thomas Lehner, Hanspeter Bössov, Christian Grob, Robert Mural. 38 Pkt. Maya Baumann, Daniel Meierhofer, Lukas Michel, Albert Wagner, Heinz Baumgartner. 37 Pkt. Robert Hungerbühler, Daniel Löffel, Luzi Tanner, Dominique Reis, Bruno Eugster, Walter Rüegge, Max Hungerbühler, Dieter Derrer, Heini Schweizer, Kurt Maurer, Jérôme Högger. ●

SG Egnach-Romanshorn, Robert Mural

## Das «Zwei» freut sich auf die Aufstiegsspiele

Die Saison des Herren 2 des Handballclubs Romanshorn kann jetzt schon als Erfolg verbucht werden: Ohne grosse Erwartungen, aber mit viel Spass und einem gesunden Teamgeist wurde die Saison im Herbst in Angriff genommen. Die Romanshorn reichten Sieg an Sieg und holten aus 14 Spielen 23 von 28 möglichen Punkten. Mit einer filmreifen Aufholjagd im letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten wurde sogar noch der Gruppensieg unter Dach und Fach gebracht.

Als Belohnung für diese konstanten Leistungen warten nun zwei Aufstiegsspiele von der dritten in die zweite Liga. Wie schon die gesamte Saison ist auch der Aufstieg für das «Zwei» mehr ein «Dürfen» als ein «Müssen». In einer Dreiergruppe spielt der HCR je einmal gegen Pfadi Winterthur und den HC

Rheintal, wobei die ersten beiden Plätze zum Aufstieg berechtigen.

Die Romanshorn empfangen zuerst mit Pfadi Winterthur den stärkeren der beiden Gegner. Die jungen, aber talentierten Winterthurer haben mit einem 32:18-Kantersieg gegen Rheintal bereits eine erste Duftmarke gesetzt. Die erste Partie wird für den HCR also alles andere als ein Selbstläufer. Das Herren 2 freut sich auf diese Herausforderung und hofft, mit einem lautstarken Heimpublikum im Rücken den ersten Schritt in Richtung zweite Liga zu machen.

Anpfiff ist am Donnerstag, 9. April, um 20 Uhr in der Sporthalle der Kantonsschule. ●

HCR, Christian Müller



## Filmprogramm

**Famille Bélier – persönlicher Lebenstraum und familiäre Verantwortung**

Freitag, 10. April und Samstag, 18. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Lartigau, mit Louane Emera, Karin Viard, François Damiens und Éric Elmosnino  
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 105 Min.

**Selma – Martin Luther Kings historischer Kampf um das Wahlrecht**

Samstag, 11. April, um 20.15 Uhr; von Ava DuVernay, mit David Oyelowo  
Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 127 Min.

**Iraqi Odyssey – die Geschichte einer globalisierten irakischen Mittelstandsfamilie**

Sonntag, 12. April, um 17.30 Uhr; von Samir  
Schweiz 2014 | Originalversion, d/f Untertitel, in 2D | ab 10 (14) Jahren | 160 Min.

**Difret – das Mädchen Hirut**

Dienstag, 14. April und Mittwoch, 22. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Zeresenay Mehari, mit Meron Getnet und Tizita Hagere  
Ethiopia/USA 2014 | Originalversion mit d/f Untertiteln | ab 12 Jahren | 99 Min.

**Chrieg – Time-Out auf einer abgelegenen Alp**

Mittwoch, 15. April, um 20.15 Uhr; von Simon Jaquemet, mit Benjamin Lutzke, Ella Rumpf, Ste, Sascha Gisler  
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 106 Min.

**Shaun das Schaf – fährt in die Grossstadt**

Donnerstag, 16. April, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr, Sonntag, 19. April, um 15.00 Uhr; von Mark Burton und Richard Starzack (Wallace & Gromit, Chicken Run)  
Animation | Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 82 Min.

In Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Romanshorn. Für alle Kinder mit Ferienpass von Romanshorn kostet der Eintritt am Donnerstag, 16. April nur einen Fünfliber. (Ausweis mitnehmen).

**Kingsman – der Gentleman-Agent**

Freitag, 17. April und Samstag, 25. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Matthew Vaughn, mit Colin Firth, Michael Caine und Samuel L. Jackson  
Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 129 Min.

**Demnächst im Kino Roxy**

**Leviathan – im Zeichen des Wals**  
Dienstag, 21. April und Mittwoch, 29. April, jeweils um 20.15 Uhr

**Une nouvelle amie – eine Liebeserklärung an die Frau**  
Freitag, 24. April und Samstag, 2. Mai, jeweils um 20.15 Uhr

**Kino Roxy**

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

## Frühlingsferien = Ferienpasszeit

**Am letzten Dienstag konnte es endlich losgehen mit dem Ferienpass 2015. Das Warten hat ein Ende und viele tolle Aktivitäten sind auf dem zweiwöchigen Programm. Auch dieses Jahr stand das Ferienpass-Team vor der Herausforderung, möglichst viele Wünsche zu erfüllen. Dem engagierten Einsatz der Mitwirkenden und einem attraktiven Angebot ist es zu verdanken, dass dies gut gelungen ist. Auf einige Veranstaltungen im Ferienpass 2015 möchten wir speziell hinweisen.**

### Grosses Kino für kleine Leute

Das Kino Roxy bietet dieses Jahr wieder zwei Kino-Vorstellungen zu speziellen Konditionen für die Ferienpass-Kinder an. Am Donnerstag, 16. April 2015, ab 15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr ist der Film «Shaun das Schaf – der Film» zu sehen. Der Kino-Eintritt kostet für Ferienpass-Kinder fünf Franken. Für nur zehn Franken gibt es den Kino-Eintritt, Popcorn und ein Getränk dazu. Für dieses Sonder-Angebot und das Engagement bedanken wir uns beim Roxy-Team ganz herzlich.

### Ballonzauber dank TKB

Ebenfalls am Donnerstag, 16. April 2015, dürfen wir in der alten Turnhalle eine «Bal-

lon-Werkstatt» mit drei Workshops anbieten. Die Ferienpass-Kinder werden in die Kunst des Ballonfiguren-Knüpferns eingeführt und lernen, einfache Figuren anzufertigen. Wir sind sehr froh, dass wir die Thurgauer Kantonalbank für das Sponsoring dieses aufwendigen Spezialprogramms gewinnen konnten, und freuen uns, diese Attraktion allen Ferienpasskindern kostenlos anbieten zu können. Danke, TKB!

### Minigolf – Maxispass

Der gelbe Ferienpass gilt auch als Eintrittskarte für die Minigolfanlage Romanshorn während der Dauer des Ferienpass-Programms. Dieses Sonderangebot kann genutzt werden, um täglich an der Abschlagtechnik zu feilen, oder einfach um Spass am Spiel zu haben – am besten mit der ganzen Familie oder zusammen mit Freunden.

### Flohmarkt mit Verlosung zum Abschluss

Der beliebte Kinder-Flohmarkt findet dieses Jahr am Freitag, 17. April 2015, ab 14.00 – 16.00 Uhr statt. Bei guter Witterung kann der Verkauf im Freien vor dem Reb-samen-Schulhaus stattfinden, bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle. Kinder

und Familien – auch ohne Ferienpass – sind herzlich willkommen, nicht mehr benötigte Spielsachen und Gegenstände zu verkaufen. Wer einfach ein wenig stöbern will, ist hier ebenfalls richtig und hat die Möglichkeit, gute Schnäppchen zu machen. Das Ferienpass-Team sorgt auch für das leibliche Wohl der Anwesenden und bietet Kaffee und feine Kuchen an. Alle Kinder, die einen Verkaufstandort haben, erhalten ein Stück Kuchen und einen Sirup gratis. Um 15.45 Uhr findet dann die Verlosung der Ferienpässe statt, wobei es wieder attraktive Preise zu gewinnen gibt. Zuvor können die gelben Ferienpässe beim Kuchen-Stand in die bereitgestellte Box geworfen werden. Die Chancen auf einen Gewinn stehen gut – viel Glück!

Für den Ablauf und das Gelingen unseres Ferienpass-Angebotes sind viele Helferinnen und Helfer sowie finanzielle Unterstützung notwendig. Allen Beteiligten gehört ein riesiger Dank fürs Mitwirken in diesem tollen Programm. Ausführliche Informationen zum Ferienpass Romanshorn gibt es auf [www.ferienpassromanshorn.ch](http://www.ferienpassromanshorn.ch). ●

*Das Ferienpass-Team*

## Abendunterhaltung der Turnvereine Romanshorn

**Vor ziemlich genau zwei Jahren ging die Abendunterhaltung der Turnvereine Romanshorn zum letzten Mal über die Bühne im Bodensaal. Normalerweise findet diese alle zwei Jahre statt.**

Viele Turnerinnen und Turner wurden von Leuten aus der Bevölkerung schon gefragt, wann denn die nächste Unterhaltung stattfindet. Immerhin wäre es wieder an der Zeit. Lange wussten wir keine Antwort auf diese Frage, ob und vor allem wo wir eine Abendunterhaltung durchführen könnten.

Leider steht in Romanshorn kein passendes Gebäude für einen Anlass wie die Abendunterhaltung zur Verfügung. Die grosse Nachfrage nach einer Mehrzweckhalle mit Bühne, Office und genügend Platz, die, nebenbei erwähnt, nicht nur von den Turnvereinen, sondern auch von anderen Dorfvereinen genützt

werden könnte, wurde nicht gestillt und vielleicht sogar einfach abgeschmettert.

Es gibt in Romanshorn wohl das EZO, welches sicher genügend Platz hätte, jedoch keine Infrastruktur für einen Unterhaltungsabend bietet. Auch die Kantihallen würden Platz bieten, doch dort hat es ebenfalls keine Bühne, kein ausreichendes Office, und die Belegungspläne sind auch ausgelastet. Alle weiteren Hallen in Romanshorn sind zu klein, bzw. es fehlt bei allen die Infrastruktur, um zum Beispiel eine Festwirtschaft zu unterhalten.

Fazit: Ohne den Bodensaal steht kein Platz für einen Anlass wie die Abendunterhaltung zur Verfügung in Romanshorn. Die Turnvereine Romanshorn finden dies sehr bedauerlich, vor allem, da man schon seit längerer Zeit wusste, dass der Bodensaal nicht mehr lange sein wird und einfach keine wirkliche

Alternative dafür angedacht, geplant oder realisiert wurde.

Das Organisationskomitee für die Abendunterhaltung wäre parat gewesen, alle Riegenleiter topmotiviert, um eine Nummer einzustudieren. Die Abendunterhaltung war immer ein freudiger Anlass und ein jeweils tolles Wochenende zusammen mit der Turnerfamilie. Wir bedauern sehr, dass es dieses Jahr nicht zu diesem tollen Anlass kommen wird.

Die Bemühungen seitens des OKs sind immer noch im Gang, damit wir vielleicht im Jahr 2016 eine Abendunterhaltung machen können. Wir bitten alle Turnerfreunde um ihr Verständnis und um gedrückte Daumen, damit wir im nächsten Jahr ein tolles Fest miteinander haben können. ●

*Das OKAbendunterhaltung*

## Sport als Elixier für Körper und Geist

**Sport, Bewegung und Aktivitäten im Freien gehören zu den Lebenselixieren von Hanspeter Gross. Der Romanshornener bewegt sich selbst so oft wie möglich und gehört seit mehr als vier Jahrzehnten zu den treibenden Kräften im Schwimmclub. Der 61-Jährige ist der männliche Botschafter für das Projekt «Romanshorn bewegt».**

Hanspeter Gross liebt die Bewegung. Sei es beim Schwimmen, beim Surfen, auf dem Rad, in den Bergen oder beim Holzen im Wald; der Romanshornener bewegt sich gerne in der Natur und sieht darin einen guten Ausgleich zu seinem anforderungsreichen beruflichen Alltag. Beim Sport kann er abschalten und auf tanken. «Ich brauche diese Balance», sagt der 61-Jährige. Weil Hanspeter Gross weiss, wie wichtig Sport und Bewegung sind, stellt er sich beim Projekt «Romanshorn bewegt» am 4. und 6. Mai gerne als Botschafter zur Verfügung. Anders als in vielen seiner übrigen Wirkungskreise zählen bei diesem Projekt nicht Leistung und Punkte, sondern einzig und alleine die Bewegungsminuten. «Es ist nicht wichtig, wie man sich bewegt, sondern dass man sich bewegt», so die Überzeugung von Hanspeter Gross.

### Aufwand wie ein Spitzensportler

Wenngleich er sich nicht als Spitzensportler bezeichnen mag, so ist sein zeitliches Engagement im und für den Sport mit jenem eines erfolgreichen Wettkampfracks zu vergleichen. Denn neben seinen eigenen sportlichen Aktivitäten setzt sich Hanspeter Gross seit vier Jahrzehnten intensiv für den Schwimmnachwuchs ein. Mit jener Kondition, die er beim Crawlschwimmen oder im Aquifit-Man-Power an den Tag legt, agiert er auch ausserhalb des Schwimmbeckens. Ganz zurückzulehnen wird er deshalb auch nach seinem Rücktritt als Präsident des SC Romanshorn nicht. «Ich werde mich weiterhin für eine Optimierung der Trainingsmöglichkeiten respektive für das Oberthurgauer Winterwasser einsetzen.» Der Enthusiasmus von Hanspeter Gross wirkt ansteckend. Ehrenamtliches Schaffen scheint im SC Romanshorn weniger Pflicht- als vielmehr Kürprogramm zu sein. «Es ist wichtig, dass man nicht nur unter den Sportlern selbst, sondern auch im Kreise der Freiwilligen im Hinter-



*Hanspeter Gross ist der männliche Botschafter von «Romanshorn bewegt».*

grund einen sehr guten Teamspirit hat.» Der gute Zusammenhalt komme aber nicht von ungefähr. «Man muss auch dafür investieren», weiss Hanspeter Gross. Das Zusammengehörigkeitsgefühl sei einer der Gründe, weshalb er dem SC Romanshorn seit über fünf Jahrzehnten die Treue halte und sich während mehr als 40 Jahre im Vorstand engagiert habe.

### Die beste Lebensschule

«Als Jugendlicher durfte ich selbst vom unermüdeten Engagement unserer Trainer und Vorstandscrew profitieren.» Sein Engagement sieht er deshalb als Teil eines Kreislaufs, welcher bei vielen SCR-Mitgliedern festzustellen ist. Ob als Trainer, Leiter oder Präsident; eine verantwortungsvolle Position im Verein sei auch eine sehr gute Führungsschule. «Faszinierend ist zudem das Netzwerk, welches sich auf diesem Weg aufbauen lässt», betont der Technische Leiter eines Thurgauer Grossunternehmens. «Einiges hat sich im Lauf der Zeit verändert.» Die Tatsache, dass gute Sportler auch gute Schüler sind, habe aber über all die Jahre ihre Gültigkeit behalten, sagt Gross, in dessen Ära schon zahlreiche Talente den Sprung an die nationale Spitze geschafft haben. Während Hanspeter Gross beim Projekt «Romanshorn bewegt» den männlichen Part anführt, wirkt Yasmin

Giger als Protagonistin des weiblichen Geschlechts. In einem späteren Seeblick-Beitrag stellt dann auch die 15-jährige Spitzenläuferin ihre Leidenschaft für Sport und Bewegung vor. «Romanshorn bewegt»; los geht es am Montag, 4. Mai, um 14 Uhr mit Aktivitäten auf dem Seepark und im Wald. Am Mittwoch, 6. Mai, steht das Element Wasser im Vordergrund. ●

### Wer schafft mehr Bewegungsminuten?

Am 4. und 6. Mai 2015 steht ganz Romanshorn in Bewegung. Die zentrale Frage lautet: Schaffen die Romanshornenerinnen mehr Bewegungsminuten als ihre männlichen Widersacher? Obwohl es letztlich um das Duell zwischen männlich und weiblich geht, steht die Kernidee «gemeinsam und mit Freude etwas für die Gesundheit machen» im Vordergrund. Gemessen wird nicht die Leistung, sondern die Anzahl Bewegungsminuten. Das genaue Programm wird auf der Website von <http://www.coopgemeindeduell.ch/gemeinde/plz/8590/> laufend aktualisiert und im Seeblick vom 30. April detailliert abgedruckt.

## Zwei Siege zum Saisonabschluss für die Barracudas Ladies

**Die Barracudas Ladies holen bei der letzten Meisterschaftsrunde der Saison in Mörschwil vier Punkte und beenden die Saison auf dem erfolgreichen dritten Tabellenplatz.**

### UHC Flying Penguins Niederwil – Barracudas Romanshorn 4:6 (3:2)

In der ersten Partie trafen die Barracudas Ladies auf den UHC F.P. Niederwil. Die Penguins zeigten bis jetzt eine starke Rückrunde mit nur einer Niederlage gegen den Leader Chur. Den Barracudas Ladies war bewusst, dass sie ein schwieriges Spiel mit einem starken Gegner erwartet.

So starteten die Romanshornerinnen zielstrebig und engagiert in das erste Spiel und gingen schnell 2:0 in Führung. Niederwil kam immer besser ins Spiel und übernahm vor der Pause die 2:3-Führung. Zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhten die Barracudas Ladies den Druck. So gelang Corinne Kalberer der Treffer zum 3:3-Ausgleich. Niederwil reagierte aber postwendend, und die Barracudas gingen nochmals 3:4 in Rückstand. Diesmal hatten die Romanshornerinnen eine schnelle Antwort parat und Corinne Kalberer gelang ihr drittes Tor in diesem Spiel. Durch zwei weitere Tore von Fabiola Bertini und einem herrlichen Weitschusstor von Nadja Oetli konnten die

Barracudas das Spiel doch noch für sich entscheiden. Zum Ende des Spiel hiess es dann 6:4 für die Barracudas Ladies, dies auch dank starker Paraden von Torhüterin Marine Bögli in den Schlussminuten.

### Barracudas Romanshorn – Piranha Chur 7:6 (3:2)

In der Schlusspartie der Saison mussten sich die Barracudas Ladies mit dem Leader und vorzeitigen Gruppensieger Piranha Chur messen. Die Romanshornerinnen wollten die Saison mit einer tollen Leistung beenden. Dies aus zwei Gründen: Erstens um Chur eine perfekte Saison ohne Punktverluste zu vermasseln, und der zweite Grund war die Revanche für die Hinrundenpleite, in der man Chur bereits alles abverlangt hatte. Die Barracudas Ladies gingen früh dank Franziska Koller 1:0 in Führung. Die Partie war eröffnet und das Spiel wogte hin und her. Die Barracudas gingen mit einem 3:2 in die Pause. Es war eine sehr intensive und interessante Partie, in der die Churerinnen zwar mehr Ballbesitz hatten, aber die Romanshornerinnen liessen in der eigenen Zone sehr wenig zu.

Die Romanshornerinnen wussten, dass in diesem Spiel durchaus ein Sieg drin lag. So erkämpften sich die Ladies nach der Pause ein weiteres Tor. Nun zeigte Chur eine hef-

tige Reaktion und seine Klasse. So mussten die Ladies innert kurzer Zeit zwei Tore zum 4:4-Ausgleich hinnehmen. Das Spiel wurde fortan immer emotionaler. Die Romanshornerinnen schalteten nochmals einen Gang höher und erkämpften sich richtiggehend die Tore, und so waren die Romanshornerinnen drei Minuten vor dem Ende 7:4 in Führung. Der Sieg schien schon ganz nahe. Doch Chur gelangen nochmals zwei Treffer, und sie konnten zum 7:6 aufschliessen. Doch die Ladies aus Romanshorn schienen bis zum Schluss konzentriert zu sein und konnten so den Sieg mit 7:6 ergattern. Die Freude war natürlich gross, und die Romanshornerinnen beenden die Saison mit einer hervorragenden Leistung. Für Jasmin Fürst war dies die letzte Runde. Wir wünschen ihr natürlich alles Gute und bedanken uns für ihren tollen Einsatz im Team. Go Go Gadget ...:-)

Einziger Wehrmutstopfen ist, dass trotz einer guten Saison und Platz drei es leider nicht zum Ligaerhalt in der neuen zweiten Liga gereicht hat (Ligareduktion durch Verband). Hierfür fehlten schliesslich zwei Punkte für den zweiten Platz, der durchaus möglich war, allerdings verschenkte man diese in der zweitletzten Runde an Valendas. ●

*Unihockey Barracudas Ladies, Franziska Koller*

## Action+Fun+Superkräfte = Sommerlager Cevi Romanshorn

**Zum Thema Superhelden geht das Cevi-Team vom Cevi Romanshorn-Salmach ab dem 4. bis am 11. Juli 2015 mit euch auf Reisen.**

Dabei erlebt ihr mit Batman und Superman unglaubliche Heldengeschichten und versucht, die Welt zu retten. Gemeinsam übernachten wir im Haus in Churwalden. Zusammen mit Superman lernen wir unsere Superkräfte zu trainieren und nachher auch zu beweisen. Unsere Superhelden unternehmen auch gerne grosse Wanderungen, singen am Lagerfeuer oder basteln ihre Superheldenwerkzeuge. Spannende Geländespiele

kommen dabei nicht zu kurz. Kinder, die 7 Jahre alt sind, sind unsere jüngsten Teilnehmer, und die Ältesten sind in der 6. Klasse. Alle weiteren Informationen wie auch die Anmeldung finden Sie unter: [www.cevi-romanshorn.ch](http://www.cevi-romanshorn.ch). Für Fragen steht Ihnen die Co-Lagerleiterin Julia Gsell v/o Malinka gerne zur Verfügung (078 843 31 76 / [julia\\_gsell@hotmail.com](mailto:julia_gsell@hotmail.com)).

Auf viele neue und bekannte Gesichter freut sich: ●



*Das Cevi-Team*

*Unser erster Leiter-Superheld ist bereits parat für unseren Lagerstart im Juli.*

## Die einzige Partei für uns Schweizer

Wen wundert, dass SVP-Mitglieder hier in der Schule gemobbt werden? Dies wird wohl nicht nur an dieser Schule so sein. Bei Lehrern, die ja meist den ausländerfreundlichen Parteien SP oder den Grünen angehören, ist dies nicht eben so grossartig. Sie tun ja ihren Job mit den vielen Ausländern an unseren Schulen, die damit keine Nachwuchsprobleme kennt. Beispiel gefällig? Am 5.7.14 veröffentlichte die «Thurgauer Zeitung» steigende Geburtenzahlen im Thurgau: Per 2013 betrug der Geburtenüberschuss 523 Personen (Geburten minus Todesfälle). Von den 523 Personen waren 479 Ausländer und lediglich 44 Personen Schweizer! Diese benötigen nicht nur Platz in Spitälern und Hebammen, Ärzte, Gesundheitsangestellte, Psychologen, Psychiater, Sozialarbeiter usw. zulasten eines bald unbezahlbaren Gesundheitswesens mit noch unbezahlbarer Krankenkasse, sondern später Platz an Schulen mit Lehrern, evtl. Gerichte und Gefängnisse und vor allem Wohnraum. Ein Gros der Flüchtlinge und andere Ausländer möchten in Romanshorn und in der übrigen Schweiz angesiedelt und beheimatet werden! Werden diese als Arbeiter nicht, um Aufbauarbeit zu verrichten, in ihren eigenen Ländern gebraucht? In Zei-

ten der Kriege nannte man diese Gruppe sogar «Fahnenflüchtige», nicht einfach Flüchtlinge. Auch unter Schweizern gibt es Arme, die kaum wissen, wie sie in den nächsten Jahren über die Runden kommen können. Wann endlich denkt unser Stadtrat mit seinen Grünen und SP-Politikern an das Zudecken und Verbetonieren unseres wertvollen Bodens, der doch ursprünglich allen gehört (hat)? Hat schon jemand beim Stadtrat hinterfragt, was es mit der derzeit exzessiven Bautätigkeit in Romanshorn für eine Bewandnis hat? Werden Sozialwohnungen in den bereits jetzt schon leerstehenden Wohnraum eingerichtet? Die Strassen haben ja schönste Namen wie «Sonnmat-», «Grünau-», «Birkenweg», «Wiesental-Strasse» usw. Aber sieht man dort noch grün? Wann wird der Boden nun endlich nur noch im «Baurecht» abgegeben z.B. für 30 Jahre? Sind Bauruinen wie der «Volksgarten» oder das «Lagerhaus» vergessen? Es gibt nur eine Möglichkeit: An den nächsten Wahlen der SP und den Grünen einen zünftigen Denkkettel zu verpassen mit eben der Wahl der SVP, der einzigen Partei, welche für uns Schweizer wirklich eintritt. ●

Albert Ledergerber

## Zur Abstimmung über die Erbschaftssteuer

Es wird gedroht mit dem Wegfall von Tausenden von Arbeitsplätzen. Man bekommt den Eindruck, dass da blindwütige Dogmatiker von den äussersten Linken am Werke waren. Haben die vom Initiativkomitee denn eigentlich gar nichts gedacht? – Doch, doch! Im Initiativtext heisst es zum Thema Arbeitsplätze wörtlich: «Gehören Unternehmen oder Landwirtschaftsbetriebe zum Nachlass oder zur Schenkung und werden sie von den Erben, Erbinnen oder Beschenkten mindestens zehn Jahre weitergeführt, so gelten für die Besteuerung besondere Ermässigungen, damit ihr Weiterbestand nicht gefährdet wird und die Arbeitsplätze erhalten bleiben.» – Also: Im Grunde genommen ist alles ganz einfach. Es geht gar nicht um eine Gefährdung von Arbeitsplätzen, sondern um die ganz grossen Erbsummen, die in den nächsten Jahren über den Tisch gehen. Die ersten zwei Millionen sind steuerfrei. Für den Rest wird eine Steuer von 20% erhoben. Davon gehen 2/3 an die AHV/IV und 1/3 an die Kantone. Warum dennoch so viel Lärm und Angstmacherei? Wahrscheinlich, weil viele zukünftige Grosserben und ihre Helfershelfer die Einsicht noch vor sich haben, dass eine Erbschaft ein Geschenk ist und eine grosse Erbschaft ein grosses Geschenk. Die nationale Erbschaftssteuer ist ein Schritt weg vom «Reichtum ohne Leistung», weg von der zunehmenden Feudalisierung der Schweiz. Ganz nüchtern gesehen spricht eigentlich nichts gegen die Erbschaftssteuer, rein gar nichts! ●

Ruedi Bertschi

## Kultur, Freizeit, Soziales

## Traumbilder und lyrische Ausbrüche

**Die Galerie für Erdkunst bricht demnächst ein internes Tabu. Denn Milcho Talev ist weder ein Thurgauer, noch kommt er aus der Ostschweiz. Dass der Bulgare dennoch bald in Romanshorn ausstellt, hat einen simplen Grund: «Seine Werke sind total spannend», so Galeristin Angela Barbara Ruesch Zöllig.**

Milcho Talev (\*1958) hat in Bulgarien einen hervorragenden Namen als Kunstmaler – und seit mehr als zwei Jahrzehnten auch in der (Ost-)Schweiz. Zahlreiche Ausstellungen seit 1992 (Wittenbach, Amlikon, St. Margrethen, Stein am Rhein, Kartause Ittingen, Weinfelden, Amriswil, Bischofzell und St. Gallen) zeigen, dass Talevs Schaffen bei Galerien wie Publikum gleichermaßen auf ein grosses Interesse und eine positive Resonanz stösst.

### Figürliche Farbe?

Und das verwundert nicht gross, denn der Maler aus dem See- und Moorbad Pomorie

an der Schwarzmeerküste begibt sich beim Schildern von Realistischem gerne in Traumwelten hinab, von wo er aus einem reichhaltigen Fundus an Erlebten schöpft und dieses ausdrucksstark auf die Leinwand zu bringen versteht. Die Welt Talevs ist reich an Traumbildern. Sind sie real, sind sie es nicht? – diese Frage stellt sich einem oft. Denn was Talevs «Gestalten» betrifft, so scheinen sie oft aus wenig mehr als nur Farbe zu bestehen. Dieses «Farben- und Konturenspiel» beherrscht der Kunstmaler, welchen man durchaus als «romantischen Realisten» charakterisieren könnte, geradezu meisterhaft.

### Geeinte Gegensätze

Seine Kunst eint Gegensätzliches. Sie ist wohltuend und doch inspirierend. Und zudem im wahrsten und positiven Sinne vielschichtig. Dabei geht er zumeist von einer flächigen, geometrischen Grundordnung aus, welche es den Betrachtern erlaubt, eine



eigene innere Reise nach und in Talevs grandiose Traumwelten anzutreten.

Die Ausstellung wird vom 16. bis zum 25. April in der Romanshorner Galerie für Erdkunst an der Allestrasse 64 zu sehen sein. Die Vernissage ist am Donnerstag, den 16. April, um 17 Uhr. ●

Christof Lampart

## Erfolgreiche Dressurprüfung

**Programm GA 02 für drei Reiter und Reiterinnen waren angesagt. Siegerinnen wurden: Junioren: Ronja Baumgartner, Göttingen mit Top Happy, bei den Aktiven schwang Isabelle Raper mit ihrem neuen Pferd Rubens obenauf, und die Mannschaftsprüfung gewann das Trio Nadine Maron, Romanshorn, mit Leny Loop, Fabienne Maron, Romanshorn, mit Dana de la Luna und Marina Wegmann, Steinach mit Donny.**

Als Richter amtierte in allen Prüfungen Herr Conrad Schär, Schweizersholz. Er attestierte den Startenden gute reiterliche Voraussetzungen und sprach von einem guten Niveau in allen Prüfungen. Bei den Junioren waren zehn, bei den Aktiven 26 Starts zu verzeichnen. Dazu stellten sich sieben Mannschaften in der Prüfung Nr. 2 der Herausforderung. Bei den Junioren gewann die letztjährige Zweite, Ronja Baumgartner, mit Top Happy den Siegerflots. Auf Rang zwei die Vorjahressiegerin Nadja

Maron mit Lenny Loop, und auf dem 3. Rang konnte sich Lea Egloff mit Leo klassieren. Die Mannschaftsdressurprüfung wurde von sieben Equipen bestritten. Hier gab es keine Trennung zwischen Aktiven und Junioren. Teilweise waren die Teams auch gemischt, was von den verantwortlichen Trainern sehr begrüsst wird. Die Prüfung erlaubt auch den Einstieg in den Dressursport für junge Reiter. Gewonnen wurde sie von Nadine Maron, Fabienne Maron und Marina Wegmann vor dem Team Isabelle Raper, Stefanie Landolt und Peter Rüttimann. 26 Aktive starteten in der Prüfung Nr. 3 um die Wanderkanne, gestiftet von Annette Notz. Die Spannung um Rang 1 blieb bis am Schluss, schloss doch mit Peter Rüttimann ein erfahrener Dressurreiter die Prüfung ab. Die Auswertung ergab dann den Sieg von Isabelle Raper, Romanshorn, mit Rubens 219 Punkte vor Peter Rüttimann, Winden mit Lorano mit 214 Punkten. Die zwei setzten sich punk-

temässig von den übrigen Klassierten ab. Auf Platz 3 klassierten sich gemeinsam Fränzi Huser, Romanshorn, mit Dorin und Jana Fatzer, Neukirch, mit Cassiana mit 194 Punkten. ●

*Kavallerieverein Egnach, Hans Notz*



*Von links Isabelle Raper, Siegerin Aktive, Ronja Baumgartner, Siegerin Junioren, Nadine Maron, Marina Wegmann und Fabienne Marion, Mannschaftssiegerinnen.*

## Wir möchten ab Herbst 2016 nicht im Trockenen stehen ...

In knapp einem Monat geht für den Schwimmclub Romanshorn und weitere 17 Nutzer die Wintersaison im HB Münsterlingen zu Ende. Mit grossem Engagement hat der SCR als Hauptnutzer für das Projekt Hallenbad Münsterlingen gekämpft. Mit der Unterzeichnung des Vertrags für die Gebrauchsüberlassung des Hallenbades konnte die Existenz kurzfristig gesichert werden. Die damit verbundene finanzielle Belastung und das Risiko sind für den Club jedoch sehr hoch. Das Wissen, dass der Vertrag im Frühjahr 2016 ausläuft und die Liegenschaft von der Spital Thurgau AG resp. der Thurmed AG abgerissen wird und einem Neubau für die Pathologie weichen muss, macht den Verantwortlichen zu schaffen, denn die Zukunft ab Herbst 2016 ist für viele Nutzer und den SCR immer noch nicht gesichert! Der SCR trainiert mit seinen ca. 60 Jugendmitgliedern aus der Region Oberthurgau täglich (17 h pro Woche) im HB Münsterlingen und zusätzlich noch einmal im HB Weinfelden. Die Erfolge, welche die Nachwuchs-Elite an der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft 2014 und die Kids an ihren regionalen Wettkämpfen erreicht haben mit 6 Podestplätzen und

13 Diplomen, liess aufhorchen. Neben dem SCR konnten weitere 25 Betriebsstunden an Vereine wie KanuClub, SLRG, Kanupolo und Segler, diverse Schulen und sogar 6 h an Institutionen der Spital Thurgau AG vermietet werden. Grossen Anklang fanden auch das öffentliche Aquafit am Sonntagmorgen und die öffentlichen Schwimmlektionen am Freitagabend. Auch freut sich der SCR über Privatpersonen, welche sich wöchentlich ihre eigene Schwimmstunde im Hallenbad gemietet haben. Der Bedarf an «Winterwasser» ist gross, haben doch schon einige Mieter beim SCR das Interesse an einer Übergangslösung im Oberthurgau angemeldet, welche auch bereit wären, einen Beitrag an die Betriebskosten zu leisten. Die positiven Erfahrungen aus dem Betrieb in Münsterlingen können hier sicher gewinnbringend eingebracht werden. Im Fokus steht auch die Gründung einer breit abgestützten Interessengemeinschaft, welche die Themen «Winterwasser» und «Übergangslösung» und deren vordringlicher Notwendigkeit in der Öffentlichkeit publik macht. Am 30.4. schliesst nun das HB Münsterlingen und geht in die letzte Sommerpause. Das funk-

tionstüchtige Bad wird dann im Herbst 2015 wieder unter Gebrauchsüberlassung vom SCR für die Wintersaison in Betrieb genommen. Der Schwimmclub freut sich vorerst auf die Sommersaison im Seebad Romanshorn, aber die Verantwortlichen können nicht nur geniessen und ausruhen. Konzepte und mögliche Lösungen für das Projekt «Winterwasser ab 2016» werden mit der Stadt Romanshorn und der Region gesucht, damit die Oberthurgauer Wassersportler, die weiteren aktuellen Nutzer und der SC Romanshorn im Winter 2016 nicht im Trockenen stehen. ●

*Schwimmclub Romanshorn*



## Fairer Handel – aus Überzeugung

**An der 24. Mitgliederversammlung des Vereins claro-Weltladen Romanshorn wurde ausführlich berichtet und alle Geschäfte genehmigt.**

Der claro-Weltladen setzt sich in Romanshorn zusammen mit seiner treuen Kundschaft seit 24 Jahren für die Grundsätze des fairen Handels ein. Das sorgfältig ausgewählte Sortiment unterstützt Kleinbauern aus dem Weltsüden, Genossenschaften, Kleinunternehmen sowie zahlreiche Sozialinstitutionen aus der Schweiz.

### Schwerpunkte bei den Lebensmitteln

Claro fair trade ag Schweiz hat im Lebensmittelbereich sechs strategische Schwerpunkte definiert: Kaffee, Dörrfrüchte, Nüsse, Schokolade, Reis und Honig.

### Wie viel fair ist drin?

Die Tatsache, dass alle Zutaten der claro-Produkte aus dem Weltsüden zu 100 % fair gehandelt sind, ist ein grosser Unterschied zu den Produkten der Grossverteiler. Um diesen wichtigen Unterschied hervorzuheben, wird seit Februar 2014 ein neues Signet verwendet: «Fair, with love & care, since 1977».

### Das Mass-Balance-Prinzip

Hier handelt es sich um eine Vermischung von fair-trade- und nicht-fair-trade-Produkten. Seit Juli 2011 wurde der Mindestanteil von fair gehandelten Produkten von 50 % auf 20 % gesenkt. Diese Mischform findet man vor allem bei Kakaoprodukten, Säften, Zucker und Tee. 85 % der Produkte aus fairem Handel tragen das Label Fairtrade Max Havelaar. Viele dieser Produkte enthalten oft nur einen gewissen Anteil oder einen einzig fair gehandelten Rohstoff.

### Wir wollen nahe bei unseren Kunden sein

Es gilt immer wieder von Neuem, aus dem grossen Angebot sorgfältig auszuwählen, um den claro-Vereins-Grundsätzen treu zu bleiben und um den Geschmack der breit gefächerten und anspruchsvollen Kundschaft am besten zu treffen. Dieser anspruchsvollen Aufgabe widmet sich das erfolgreiche 3er-Team der Ladenleitung. In ehrenamtlicher Arbeit kümmern sich 18 Ladenfrauen um das Wohl der Kundschaft. Das Ladenfrauen-Team war dafür im Jahr 2014 5312 Stunden im Einsatz.

### Die Zukunft sorgfältig planen

Der Vorstand und die Präsidentin stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Im laufenden Jahr wird sich der Vorstand mit der Frage beschäftigen, ob die heutigen Strukturen des claro-Ladens fit für die Zukunft sind. ●

- Anzahl Mitglieder Verein Claro-Weltladen Romanshorn: 166
  - Vorstand: Christine Ackermann – Präsidium, Helen Hug – Ladenleitung, Dorli Crabtree – Ladenteam, Vera Kircher – Ladenteam
  - Ladenleitung: Christine Ackermann, Helen Hug, Anita Tanner
  - Ladenteam: Verene Bürkler, Dorli Crabtree, Uschi Dalla-Corte, Helen Gazi, Maria Graschi, Margrit Hungerbühler, Edith Kist, Ursi Leuch, Cristina Raschle, Elsbeth Roth, Doris Ruckstuhl, Hedy Saner, Disse Zingg
  - Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
- [www.claro-romanshorn.ch](http://www.claro-romanshorn.ch),  
[info@romanshorn.ch](mailto:info@romanshorn.ch)

*claro-Weltladen Romanshorn*

## Schnuppertraining Fussballclub Romanshorn

**Vom 18. April bis 23. Mai bietet der Fussballclub Romanshorn erneut ein kostenloses Fussballtraining für Kinder der Jahrgänge 2003 bis 2008 an. Mädchen dürfen ein Jahr älter sein.**

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Schnuppertraining, das jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr auf dem Hauptspielfeld der Sportanlage Weitenzelg durchgeführt wird. Besammlung und Registrierung der Teilnehmer ist beim Vereinslokal. Während dieses «Schnupperns» können die Kinder ausprobieren, ob ihnen das regelmässige Fussballspielen in einem Verein Freude bereitet. Sie entscheiden erst am Ende dieses Angebots, ob sie dem FC Romanshorn beitreten möchten. Es sind nur Kinder zugelassen, die in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Die-

ses Angebot ist nur für die oben erwähnten Jahrgänge bestimmt. Ältere Kinder melden sich bei Interesse für einen Vereinsbeitritt direkt beim Juniorenobmann. Die Kinder erscheinen bereits umgezogen, d.h. der Witterung angepassten Sportbekleidung, Turn-/Trainerhose, Fussballschuhe (Gummi-Nocken, keine Stollenschuhe) usw. zum Schnuppertraining. Die Umkleidelokalitäten stehen wegen des Meisterschaftsbetriebs des FC Romanshorn leider nicht zur Verfügung. Für die Eltern von Kindern, die einen Beitritt zum FC Romanshorn anstreben, findet im Anschluss an das letzte Schnuppertraining vom 23. Mai eine obligatorische Elterninformation statt. Wir bitten um Verständnis, dass wir das Schnuppertraining für unsere Kleinsten (Jahrgang 2009) nicht anbieten können. Haben Sie jedoch Interesse, Ihr Kind bereits für

die Bambini anzumelden, dann kontaktieren Sie bitte per E-Mail unseren Juniorenobmann, [mathias.grob@minger-treuhand.ch](mailto:mathias.grob@minger-treuhand.ch). Um den Kindern einen Vereinsbeitritt zu ermöglichen, sind wir ständig auf der Suche nach Team-Betreuern. Für diese schöne und vertrauensvolle Aufgabe sind beim Kinderfussball in erster Linie Freude am Umgang mit Kindern, altersgerechte Kommunikation und organisatorisches Geschick gefragt. Die Fussballkenntnisse respektive Trainererfahrung sind sekundär und werden erst bei den Jugendlichen gewünscht. Der FC Romanshorn unterstützt unsere Trainer aktiv an ihren Fort- und Weiterbildungen. Die Kinder und der FC Romanshorn freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme via Juniorenobmann. ●

*FC Romanshorn, Mathias Grob*

## IG Seelinie befragt ihre Mitglieder

Die IG Seelinie drosselt in diesem Jahr ihr Tempo. Wie Präsident Klaus Schärmeli, Romanshorn, in einem Newsletter an die gut 150 Mitglieder schreibt, soll nun eine Umfrage zeigen, ob und in welcher Weise die IG aktiv bleiben soll. Trotz attraktiver Veranstaltungen wie der letztjährigen Lärm-Landsgemeinde in Romanshorn schwinde das Interesse der Mitglieder. Möglicherweise lägen derzeit keine «Reizthemen» vor, welche eine Intervention bei der Regierung oder bei Bundesparlamentariern nahelegen würden. Laut Bundesbeschluss dauere es aber noch bis 2020, bis auf dem Schweizer Schienennetz nur noch lärmsanierte Güterwagen zugelassen werden. Derzeit habe sich die Lärmsituation auf der Seelinie zwar etwas

entspannt. Die IG Seelinie werde sich aber entschieden gegen weitere laute Güterzüge auf der Seelinie wehren, vor allem auch gegen Nachtzüge. So müsse auch abgewartet werden, wie sich die geplanten Schnellzüge St. Gallen–Romanshorn–Konstanz auf den Güterverkehr auswirken. Unbestritten seien nach wie vor die schädlichen Auswirkungen des Güterzuglärms auf die Gesundheit.

Die Ergebnisse der Mitgliederumfrage sollen Anfang Juni an der Hauptversammlung der IG bekanntgegeben werden. Dann will der Vorstand auch seine Vorschläge zur Zukunft der IG vorlegen. ●

*IG Seelinie*

## FCR erstes Heimspiel

Nach dem verschobenen Auswärtsspiel gegen den FC Zuzwil folgt am Samstag das erste Heimspiel gegen den FC St. Otmar auf der Weitenzelg.

Samstag, 11. April, Anspielzeit: 17.00 Uhr  
**FC Romanshorn – St. Otmar**

Matchballspender:

- Hydrel GmbH, Romanshorn
- Eugster Frismag AG, Romanshorn
- Hörberatung Roth, Romanshorn

Also Leute, auf zur Weitenzelg! Hopp Romanshorn!

*FC Romanshorn, Ueli Nüesch*

## Versöhnlicher Saisonabschluss, trotz des sehr knapp verpassten Aufstiegs

**Auch zwei deutliche Siege zum Saisonabschluss konnten den Barracudas nicht mehr helfen, so bleibt ihnen lediglich der 3. Tabellenrang zum Abschluss. Mit der gleichen Anzahl Punkte wie Aufsteiger Mollis und Rapperswil auf Rang 2 entschied letztendlich lediglich das Torverhältnis über den Aufstieg!**

**Barracudas Romanshorn – UHC Laupen ZH II 12:6 (6:3)**

Das Tagesziel war klar, vier Punkte mussten her, um immerhin rein rechnerisch noch eine Chance auf den Aufstieg zu haben. So waren die Fische von Anfang an bereit. Auch das frühe erste Gegentor von Laupen änderte nichts an dem Spiel der Romanshorer. Man stand in der Defensive mehrheitlich solide und die Offensive funktionierte bestens. So konnten die Barracudas mit einer verdienten Führung in die Pause gehen. Auch danach lief das Spiel kontrolliert wei-

ter, durch teilweise schöne Kombinationen und herrliche Einzelleistungen konnte man zum Schluss bis zum 12:6 erhöhen. Der Sieg der Barracudas war eigentlich nie wirklich in Gefahr. So beendete Stefan Sonderegger mit seinem sechsten persönlichen Tor in diesem Spiel das Score. Für eine Schrecksekunde sorgte in der ersten Halbzeit noch Adin Stäheli. Er wurde von einem gegnerischen Stock so hart im Gesicht getroffen, dass die Wunde neben dem Auge mit sechs Stichen genäht werden musste.

**Barracudas Romanshorn – TSV Mörschwil Dragons II 12:5 (8:3)**

Auch im zweiten Spiel war das Ziel klar, man wollte den Schwung aus dem ersten Sieg mitnehmen. Dies gelang den Barracudas sehr gut, und so hatte man auch dieses Spiel sehr schnell in der Hand. Die Hintermannschaft der Fische stand sehr sicher und gut, vorne

erzielte die Offensive die nötigen Tore. Man fragte sich nur, weshalb dies in der restlichen Saison nicht so einfach lief. Ohne jemals Gefahr zu laufen, das Spiel noch aus der Hand zu geben, beendeten die Romanshorer die Saison mit zwei weiteren Punkten. Nun konnte man nur noch hoffen, dass die direkten Tabellennachbarn aus Mollis sich noch einen Patzer leisten, denn nur so wäre ein Aufstieg noch möglich gewesen. Die Molliser gaben sogar noch einen Punkt ab, doch leider entschied ihr deutlich besseres Torverhältnis letztendlich über den Aufstieg in die 2. Liga. So bleibt den Barracudas nichts anders übrig, als sich über einige sehr dumm verspielte Punkte im Verlauf der Saison zu ärgern, da nun klar ist, dass ein einziger Punkt gereicht hätte, um den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. ●

*Barracudas Herren 1, Simon Sonderegger*



## Spaghettiplausch vom Cevi Romanshorn-Salmsach

**Zwecks unseres Sommerlagers veranstalten wir am 25. April 2015 ab 18.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus unseren ersten Spaghetti-Plausch.**

Um circa 20.00 Uhr findet unser Elternabend statt. Dabei stellen wir unser aktuelles

Leiterteam wie auch Themen unseres Cevi-Alltags vor. Im Speziellen wollen wir auf unser Sommerlager in den ersten Sommerferienwochen aufmerksam machen. Die Infos dazu erhalten Sie auf unserer Website ([www.cevi-romanshorn.ch](http://www.cevi-romanshorn.ch)) oder an unserem Elternabend. Die erste Portion Spaghetti kos-

tet so viel, wie man alt ist, jedoch höchstens 9 Franken. Über zusätzliche Spenden freut sich unsere Sommerlagerkasse. Wir freuen uns, viele neue und bekannte Gesichter zu treffen. ●

*Cevi-Team Romanshorn-Salmsach*

## Das Feuer der Begeisterung lodert im Kino Roxy

**Wenn Herzblut und ein hohes Mass an Professionalität sich vereinen, entsteht ein Sog, dem man sich nicht entziehen kann. Genau diese Mischung ist es, die man als Kinogänger/in im Roxy geniessen kann und die man am vergangenen Freitag als Mitglied des Vereins Feines Kino an der Generalversammlung zu spüren bekam. Präsidentin Vreni Schawalder begrüsst 90 Stimmberechtigte und berichtete von einem Vereinsjahr, in dem rund 260 Vorstellungen gegeben wurden und im Schnitt 40 Zuschauer/innen pro Aufführung den Weg ins Kino Roxy fanden.**

### Gemeinsame Geschichten verbinden die Kinobesucher/innen

Sonderveranstaltungen, Ferienpassaktionen, Gäste im Kino und Privatveranstaltungen sind für die Betreiber des Roxy mittlerweile fast Alltagsgeschäft. Möglich ist diese breite Palette an Angeboten nur deshalb, weil ein tatkräftiger Vorstand, eine qualifizierte Geschäftsführerin und unzählige engagierte Freiwillige eng zusammenarbeiten und das gleiche Ziel vor Augen haben. Dank Andrea Röst, Geschäftsführerin und Oberthurgauerin des Jahres, leuchtet seit Oktober der gelbe Roxy-Punkt an der Hausfassade. Statt des Preisgeldes hat sie sich dieses augenfällige Kulturmagnet gewünscht und damit erreicht, dass man auch im Dunkeln auf das Romanshorn Kino aufmerksam wird. Dass viele diesem kulturellen Fixstern folgen werden, garantiert einerseits das topaktuelle Filmprogramm, das jede Woche zusammengestellt wird. Andererseits warten 2015 besondere Leckerbissen wie ein musikalischer Schwerpunkt im Sommer, der Ferienpass-Kino-Kurs für Kinder im April, der Besuch des Regisseurs Kuno Bont samt Cast des Films «Deckelbad» und der beliebte Jah-

resausklang an Silvester auf alle Filmbegeisterten. Andrea Röst unterstrich den Ausblick treffend, indem sie sagte: »Wir erfahren im Kino vielfältige Lebensmöglichkeiten. Diese Geschichten gemeinsam zu erleben, verbindet uns.«

### Ein neues Ticketsystem wird eingeführt

Mittlerweile zählt der Verein Feines Kino über 680 Mitglieder. Das 666. Mitglied wurde an der Generalversammlung mit einem ganz besonderen Präsent überrascht. Helena Schuler aus Romanshorn durfte ein Generalabonnement für ein ganzes Jahr Kino entgegennehmen und hat somit sicherlich für andere Anreiz dafür geschafft, das 777. Mitglied zu werden.

Bruno Fattorelli, der für die Finanzen zuständig ist, konnte erfreuliche Zahlen präsentieren. Der Gewinn von rund 9600 Franken beweist, dass das Kino Roxy bereits im zweiten Jahr mit viel Rückenwind unterwegs ist und von einem weitsichtigen Team gelenkt wird. 2000 Buchungen sind es, die Bruno Fattorelli jährlich für den Verein vornimmt. «So gut besuchte Filme wie «Honig im Kopf» sind für uns natürlich «Honig im Topf», zog er Bilanz. Eine Rückstellung von 15'000 Franken wurde für ein neues Ticketsystem gemacht. Im Verlauf des nächsten halben Jahres wird es den Kinogängern möglich sein, den gewünschten Sitzplatz übers Internet zu buchen.

### Ein Heinzelmännchen als Unterstützung ist gesucht

Nachdem die Präsidentin die Qualitäten ihrer Vorstandskollegen Clara Mathis, Michel Nägeli, Paul van Hoef und Bruno Fattorelli mit viel Witz dargelegt hatte, bezeugte die

Versammlung ihre Achtung vor dem ganzen Team mit einer einstimmigen Wahl und viel Applaus. Clara Mathis nutzte den Moment, um aufzuzeigen, dass Vreni Schawalder mehr ist als Präsidentin. Die Einspielung einer Sendung von Radio SRF 1 legte dar, dass dem Verein eine wahre Heldin des Alltags vorsteht und eine lange Liste von guten Eigenschaften mit sich bringt. Stadtpräsident David H. Bon dankte zum Schluss für die professionelle Freiwilligenarbeit, die allen Bevölkerungsgruppen Kultur ermöglicht, und verwies darauf, dass die Stadt daran arbeite, die Entsorgungsstelle vor dem Kino zu entfernen.

Den Betreibern des Kinos Roxy ist zu wünschen, dass das zur Entlastung gesuchte Heinzelmännchen für ein bis zwei Halbtage in der Woche möglichst schnell auftaucht und dem innovativen Vorstand unter die Arme greift. Mit «Höhenfeuer», einem ausgewiesenen Film-Klassiker, konnten die Mitglieder einen in allen Teilen stimmigen Abend ausklingen lassen. ●

*Kino Roxy, Friederike Züllig*



*Standing Ovations für den Vorstand.*

## Viele Steine und wenig Brot

Wenn die Zollhaus-Glocke läutet, ist dies untrügliches Zeichen dafür, dass eine neue Gruppe frisch examinierter Maturanden des SBW EuregioGymnasiums das Romanshorner Hafenbecken hinaus in die weite Welt verlässt. Vergangene Woche war es wieder so weit.

«Viele Steine gab's und wenig Brot», zitierte Herbert Lippenberger anlässlich der Maturafeier den schwäbischen Romantiker Ludwig Uhland. In seiner Abschlussrede betonte der Schulleiter des SBW EuregioGymnasiums die Mühen der Vorbereitungsjahre im Wechselspiel von Anstrengung, Kraft und Mut.

Einerseits unterstützt das traditionelle Programm der Schweizerischen Maturität die Lernkultur der SBW und ermöglicht eine offene, individuell gestaltete Vorbereitungszeit. Andererseits steigt dieser Weg zur Maturität steil hinauf und muss am Ende bei insgesamt 18 Prüfungsanlässen ohne Vornoten erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Den wichtigsten Proviant auf dem steinigen Weg seiner Maturanden sieht Lippenberger im Mut jedes Einzelnen. Dieser Mut sei letztlich auch das Fundament für den beruflichen Lebensweg, denn dieser sei neben dem geprüften Fachwissen ebenso wichtig für den Erwerb einer schweizerischen Maturität.

Mit den sieben frisch maturierten Kandidaten klettert das Maturandenbarometer des SBW EuregioGymnasiums auf insgesamt 222 erfolgreich examinierte Maturandinnen und Maturanden. ●

*SBW EuregioGymnasium*



## Der Garten im Sack – eine sackstarke Idee

Gemüse, Salate und Kräuter anpflanzen, ohne ein Stück Land zu besitzen? Das geht. Mit einem Sackgarten von Blumen Gschwend geht das sogar ganz einfach und effektiv.

Urbanes Gärtnern ist ein Boom, der nicht mehr zu übersehen ist. An allen möglichen und vermeintlich unmöglichen Orten wird heute gegärtnert. Auf Dächern, Mauern, Balkonen, Terrassen oder auf einem Plätzchen vor oder hinter dem Haus. Mit aussergewöhnlichen Ideen ziehen findige Hobbygärtner Gemüse, Salate und Kräuter, oft ohne ein eigenes Stück Land zu besitzen. Besonders ergiebig und einfach funktioniert das mit einem Sackgarten: einem Kleinstgarten in einem Kunstgewebe- oder Filzsack.

### Gärtnern auf kleinstem Raum

In einer Zeit, in der alles immer künstlicher wird, sehnen sich viele Menschen wieder nach dem Echten. Eigenes Gemüse anzubauen ist darum für viele Menschen ein Bedürfnis. Nicht zuletzt für Familien mit Kindern. Wer aber in dichten Stadtgefügen Platz zum Gärtnern finden möchte, muss kreativ sein. Auch Ein- und Mehrfamilienhäuser in Wohnsiedlungen verfügen oft nicht über Flächen für Gemüsebeete. Sackgärten sind hier die trendige Lösung. Sie benötigen wenig Platz und sie sind erst noch mobil. Bei Blumen Gschwend in Neukirch-Egnach sind solche Gärten wahlweise mit 35 cm, 45 cm oder 55 cm Durchmesser im Angebot. Und sie sind frech gestaltet: in den Farben Orange, Hellblau, Hellgrün und Schwarz. So eignen sich Sackgärten auch als dekorative Alternative für den Garten oder die Terrasse.



*Trendy, gesund und erst noch mobil: der Sackgarten.*

### Sackschön, sackguet, sackgesund

Gemüse ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer ausgewogenen Mahlzeit. Und je frischer es ist, desto besser schmeckts. Auch das Aroma von frisch geschnittenen Küchenkräutern ist unvergleichlich. Wie praktisch, wenn das alles einfach aus dem eigenen Sackgarten geerntet werden kann. Bei Blumen Gschwend sind fünf spannende Kompositionen erhältlich, denn natürlich fühlen sich im Sack auch verschiedene Gemüse nebeneinander wohl. Etwa Tomaten, Basilikum, Ruccola und Salat im Sackgarten «Der Südliche». Oder Kohlrabi, Sellerie, Rübli, Radiesli und Fenchel im Sackgarten «Der Knollige». Natürlich werden die Säcke auch nach individuellen Wünschen bepflanzt. Das macht Spass, sieht gut aus und ist erst noch sackgesund. ●

*Blumen Gschwend  
Arbonerstrasse 34  
9315 Neukirch-Egnach  
www.blumengschwend.ch*

## Hilfe gesucht? – Cevi Romanshorn steht zur Stelle!

**Sie benötigen Hilfe im Garten, im Haushalt oder haben etwas zum Reparieren? Der Cevi Romanshorn-Salmsach kann ihre Rettung sein!**

Am 25. April 2015 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr suchen wir Arbeit gegen eine kleine Entschädigung, die dann in unsere Sommerlagerkasse fließt. Falls Sie etwas zu tun haben, wel-

ches wir für Sie übernehmen können, melden Sie sich frühzeitig bei Julia Gsell (078 843 31 76 / julia\_gsell@hotmail.com). Sie nimmt Ihre Arbeiten gerne entgegen. Zu Ihrer Information: Die Aufträge werden nach Eingangsdatum erledigt. Wir freuen uns, bald Ihre Dienste zu übernehmen. ●

*Cevi Romanshorn-Salmsach*

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 10. April bis 17. April 2015

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr  
Während der Schulferien immer samstags  
von 9.30–11.30 Uhr.

### – Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,  
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

### – Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

### – Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,  
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590  
Romanshorn

### Freitag, 10. April

– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub Panoramafotografie, Museum  
am Hafen Romanshorn, Fotoclub Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Famille Bélier, Kino Roxy  
– 20.30 Uhr, Friday Night Music – Vendredi Soir Swing,  
Restaurant Panem, Verein Friday Night Music

### Samstag, 11. April

– 14.00–15.00 Uhr, Pinocchio, Migros Hubzelg,  
Migros-Kulturprozent  
– 17.00–18.45 Uhr, FCR – FC St. Otmar, Weitzenzelg,  
FC Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Selma, Kino Roxy

### Sonntag, 12. April

– 10.15 Uhr, Erstkommunion, kath. Pfarrkirche,  
Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 17.30 Uhr, Iraqi Odyssey, Kino Roxy

### Montag, 13. April

– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Landhaus  
Kreuzlingerstrasse 1, Stadtrat Romanshorn

### Dienstag, 14. April

– 20.15 Uhr, Difret, Kino Roxy

### Mittwoch, 15. April

– 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch,  
evang. Kirchengemeindehaus, Evang. Kirchengemeinde  
Romanshorn-Salmsach  
– 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für alle, Ludothek,  
Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Chrieg, Kino Roxy

### Donnerstag, 16. April

– 15.00 Uhr, Shaun das Schaf, Kino Roxy  
– 17.30 Uhr, Shaun das Schaf, Kino Roxy

### Freitag, 17. April

– 20.15 Uhr, Kingsman, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Sonntag, 12. April:** 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Martina Brendler, anschl. Kirchenkaffee.

**Mittwoch, 15. April:** 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 463 64 84.

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700  
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist  
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1  
Verkauf von Hard- und Software  
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an für eine unverbindliche Information.  
[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),  
Mobile 079 338 92 96

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Fr. 20.– pro ¼ Std. **Schnell & zuverlässig. Kleintransporte.** Sperrgut nach Hefenhofen. PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

**Maximale Ausbildung – Minimale Preise.** Wir sind in die neue Saison gestartet. **Jetzt**, im Frühjahr, ist es ein Genuss, das Segeln zu erlernen. Die Tage werden länger, sind windreicher als z.B. im Herbst. **Segelschule BAERY, Romanshorn.** Info: 079 698 03 15, [info@baery.ch](mailto:info@baery.ch), [www.baery.ch](http://www.baery.ch)

### Gesucht

**Ich, männlich, 55-jährig, IV-Rentner, suche «Gspänli».** Eine ca. 7- bis 9-jährige Hauskatze ohne Auslauf! Am liebsten rot getigert. Sollte verschmust und zutraulich sein. Mobile 079 661 18 54.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



## Entdecken Sie den Tau Spa & Gym

Pure Erholung finden Sie im Hamam, der Sauna und dem Spa Garten. Lassen Sie sich inspirieren:

### Tageseintritt Tau Spa & Gym

Aufenthalt im Tau Spa und dem grosszügigen Gym inklusive Parken, Bademantel und -tücher sowie Obst, Tee und Wasser.

CHF 59 pro Person

Reservierung unter [tauspa@oberwaid.ch](mailto:tauspa@oberwaid.ch) oder T 071 282 05 40. Wir freuen uns auf Sie!

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | [info@oberwaid.ch](mailto:info@oberwaid.ch) | [www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)



KOMBINIEREN  
PROFITIEREN  
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28  
[www.karoag.ch](http://www.karoag.ch)



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

**sbw** haus des lernens

**Infoabend:**  
22.04.2015, 19:30 Uhr  
Hafenstrasse 31  
Romanshorn  
**Schuleintritt**  
jederzeit möglich

## Das private Gymnasium

Individuell vorbereitet zur Schweizerischen Maturität

Romanshorn | 071 466 70 90

[www.euregiogymnasium.ch](http://www.euregiogymnasium.ch)

### Abschied vom Trio Grande im Haus Holzenstein.

Grandios in jeder Hinsicht war ihr Einsatz über insgesamt 53 Jahre für die PensionärInnen des Holzenstein.

Barbara von Büren (von links nach rechts) 21 Jahre als Floristin und teilweise Betreuerin in der Aktivierung, Ursi Luginbühl seit 19 Jahren als Pflegerin mit Herz und oberste Turnerin und nicht zuletzt Rosmarie Schweizer seit 13 Jahren als guter Geist in der Küche. Diese geballte Ladung an Erfahrung und Herzbindungen zu unseren PensionärInnen ist sicher nicht leicht zu ersetzen, so Andreas Steinke als Vertreter des Holzenstein. Wir wünschen ihnen nach diesen vielen Jahren beruflichen Engagements viel Erfüllung und Freude beim Geniessen des verdienten Ruhestandes, beziehungsweise bei der Bewältigung von neuen Herausforderungen (Barbara von Büren).

